Ausgabe 3 | April/Mai 2021
46299

Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Wintersport

U16-Landeskader-Langläufer erfolgreich

Hockey

Die 2. Hockey Bundesliga wurde abgebrochen

Tennis

Saisonvorbereitung und Neues in 2021

Egal, welchen Sport Du machst, Du schlägst alle, die zu Hause bleiben.

Mit uns hast Du einen starken Partner an Deiner Seite – Sektion Sportmedizin.

Unser Leistungsspektrum:

- Behandlung von Sportverletzungen (Kreuzbandriss, Muskelverletzungen, etc.)
- sportmedizinische Betreuung von Freizeit- und Profisportlern
- Sporttauglichkeitsuntersuchungen
- Betreuung der Leistungssportler der Basketball-Löwen, der New Yorker Lions, des Nachwuchsleistungszentrums der Eintracht Braunschweig sowie der ersten Mannschaft der Eintracht-Hockey-Damen

HEH Stiftung Herzogin Elisabeth Hospital

Ihre Gesundheit in besten Händen

Stiftung Herzogin Elisabeth Hospital
Leipziger Strasse 24
38124 Braunschweig

Fon: 0531.699-0
E-Mail: info@heh-bs.de

www.heh-bs.de

www.facebook.com/HEHBraunschweig/

Inhalt

Titelfotos
Jan Voigt,
Torsten Utta,
Stefanie Ehemann

Gesamtverein

Inhalt / Kolumne 3

Schrobenhausener Zeitung berichtet über blau-gelbes Fördermitglied 6

Fanaktion vorm Derby wurde vereinsintern aufgearbeitet 7

Neue Mitglieder 10

Internationaler Frauentag 2021 11

Wolf-Rüdiger Busch übernimmt Amt des Archivars 13

Geburtstage / Impressum 14

Wintersport

Wintersport zu Coronazeiten 4

Hockey

Nachruf Simone Thied 7

Die 2. Hockey Bundesliga wurde abgebrochen 10

Sport und Freizeit 50+

Der Schrei nach Normalität 11

Tennis

Corona und Tennis / Saisonvorbereitung und Neues in 2021 12

Punktspiele Sommer 2021 / Termine Sommersaison 13

Foto: Eintracht

Liebe Mitglieder und Sport-Interessierte,

noch immer liegt der Sportbetrieb in den meisten Sportabteilungen brach. Das Füllen der Vereinsnachrichten ist daher eine kleine Herausforderung. Dennoch ist es uns gelungen, diese Ausgabe mit interessanten Berichten auszustatten.

Allen voran unsere Wintersportabteilung, die sich über mangelnden Schnee im Harz definitiv nicht beschweren konnte. Die geltenden Kontaktbeschränkungen machten Wettkämpfe in gewohnter Form jedoch nicht möglich, sodass Alternativen geschaffen werden mussten. Wie dies umgesetzt wurde, berichtet die Abteilung auf den Seiten 4 und 5.

Ebenso aktiv sind unsere Tennis-Asse. Mit Beginn der Sommersaison sind die Plätze und die Anlage in hervorragendem Zustand. Die Abteilung gibt auf den Seiten 12 und 13 einen Einblick in die aktuelle Arbeit und wagt einen Ausblick auf die anstehende Punktspielsaison.

Der Fußball ist das treibende Bindeglied für unsere Eintracht. Kaum eine andere Institution der Stadt verbindet Menschen auf solch emotionale Weise. Das zeigen häufig besonders schöne Aktionen und Berichte, wie auf Seite 6 zu lesen ist. Aber wenn Grenzen überschritten werden, muss auch der Verein handeln (siehe Seite 7). Es bleibt der Wunsch aller der Mannschaft die vollste Unterstützung zukommen zu lassen und zugleich aktiv die Entwicklung des BTSV positiv zu beeinflussen.

Abschließend wurde in den letzten Wochen ein Personalwechsel vorgenommen. Nach dem Abschied von Helmut Menz übernimmt Wolf-Rüdiger Busch die Geschicke des Archivs. Wir wünschen ihm dabei viel Spaß und ich bin mir sicher, dass wir in den kommenden Ausgaben auch einige Neuigkeiten aus seiner Arbeit berichten können.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen der Ausgabe

Ihr Sven Rosenbaum
Vereinsmanager

Wintersport zu Coronazeiten

Wenig Wettkämpfe und alternative Wege

Breitensport

Vor erneuten Beschränkungen durch die zweite Corona-Welle ab Ende Oktober wurden die beiden Skiroller-Rennen im Rahmen der Tour de Harz ausgerichtet. Das erste Rennen auf der Rollerbahn in Clausthal-Zellerfeld in klassischer Technik war gleichzeitig Landesmeisterschaft und wir können uns mit Marielle Elfers und Martin Rejzek über zwei Landesmeister aus unseren Reihen freuen! Außerdem gab es zahlreiche weitere Podestplatzierungen, ebenso wie auch beim zweiten TdH-Rennen in Edderitz. Danach hatte Corona Deutschland und Europa fest im Griff und die gesamte Winterwettkampfsaison musste sowohl im Harz als auch für die Schülercups und die Deutschland Pokal-Rennen, wie auch für die meisten europäischen Skimarathons ausfallen.

Einen Lichtblick durch Corona-konforme Events haben in diesem veranstaltungsarmen Winter die „DSV Nachwuchs Challenges“ geboten. Vereine konnten „virtuelle“ Wettkämpfe auf realen, festgelegten Strecken ausschreiben, bei dem die Teilnehmenden ihre Startzeit innerhalb eines mehrtägigen Zeitraums frei wählen konnten und so jeder für sich gegen die Uhr gelaufen ist. Anschließend wurden allerdings die Ergebnisse zusammengetragen und jeder konnte sich in einer Ergebnisliste wiederfinden und seinen Leistungsstand mit anderen vergleichen. Diese Challenges wurden gut angenommen und auch unsere Wintersportabteilung hatte mehrere Events ausgerichtet. Ganz besonders erfreulich war, dass unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaft im Rahmen einer Challenge mit 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über alle Altersklassen hinweg so gut besucht war, wie seit vielen Jahren nicht mehr. Das zeigt, dass der Verein und unsere Wintersportabteilung trotz Corona präsent sind und viele dem Wettkampfsport eng verbunden sind.

Fotos: Jan Voigt

Skimarathon-Szene

Durch Reisebeschränkungen und Wettkampfabsagen konnten unsere Marathon-Spezialisten leider kaum Wettkampfkilometer sammeln. Eine Ausnahme war Tobias Hartig, der in diesem Winter für das Team Zipps bei den Ski Classics starten durfte und damit die Berechtigung hatte, zusammen mit den weltbesten Langdistanz-Skilangläufern bei legendären Rennen wie z.B. dem Marcialonga (Platz 109) und dem Vasalauf (Platz 199) an den Start gehen zu dürfen. Bei letzterem konnte er den bestehenden Vereinsrekord bei der Streckenzeit für die 90km (!) beim Vasalauf auf 4 Stunden und 8 Minuten verbessern!

Nachwuchs-Leistungssport

Im Gegensatz zu den meisten anderen Wettkampfsportlern unserer Abteilung, hatten unsere beiden U16 Landeskaderathleten Marielle Elfers und Anton Schaper (siehe Fotos) in diesem Winter gute Gelegenheit, sich im Wettkampf, und das sogar auf nationaler Ebene, zu bewähren. Zwei Sichtungswochenenden hatte der DSV im Februar und März für den Jahrgang 2005 organisiert, jeweils mit 3 Wettkämpfen an zwei Tagen. An beiden Wochenenden gab es ein ausgereiftes Hygienekonzept, zur Anreise mussten negative PCR-Tests vorgelegt werden, alle Teilnehmer waren jeweils zentral in einem Hotel untergebracht, die Tagesabläufe der Mädchen und Jungen wurden zeitlich getrennt, alle Rennen fanden im Einzelstart statt.

Anton und Marielle gingen gut vorbereitet an den Start. Anton konnte den größten Teil des Winters regulär am Skiinternat in Oberhof im Thüringer Wald trainieren, während Marielle die außerordentlich guten Trainingsbedingungen am heimischen Sonnenberg im Harz nutzte. So konnten beide gleich am ersten Wochenende in Oberhof erste Ausrufezeichen setzen. Marielle kam vor allem mit den beiden Sprintprologen am ersten Tag gut zurecht und belegte hier die Plätze 6 und 8. Anton ließ einem 10. Platz dann einen hervorragenden Platz 5 folgen. Auch beim klassischen Distanzrennen am Sonntag, 28. Februar 2021, kam Anton gut zurecht und belegte den 9. Platz. Etwas schwerer tat sich hier Marielle, die mit Platz 15 im Mittelfeld der etwas mehr als 30 Starterinnen landete.

Nach einer recht kurzfristigen Verlegung aus dem Südschwarzwald, fand das zweite Wochenende Mitte März in Kaltenbrunn nahe Garmisch-Partenkirchen statt. Hier stand zunächst ein Distanzrennen in der freien Technik auf dem Programm. Dort kam Marielle auf einen guten 8. Platz, Anton erreichte mit weniger als 20 Sekunden Rückstand auf das Podium den 6. Platz. Am Folgetag galt es, nach einer Sprintdistanz in klassischer Technik in kurzem Abstand eine verlängerte Kurzdistanz zu absolvieren. Hier startete Marielle zunächst erneut mit einem 8. Platz und ließ dann im Abschlussrennen noch einen tollen 5. Platz folgen, nur 4 Sekunden hinter dem Podium. Für Anton folgte auf einen 12. Platz der 9. Platz zum Abschluss.

In der Saisongesamtwertung, in die zum Teil auch die Ergebnisse der Herbstleistungskontrolle des letzten Jahres einflossen, belegte Anton am Ende Platz 8, Marielle kam auf einen sehr guten 10. Platz. Damit konnten beide nachweisen, dass sie mit den besten Skilangläufern ihres Jahrganges mithalten können, mehrfach fehlten nur Kleinigkeiten, um auf den Podest zu landen. Für unsere Abteilung ist es die Bestätigung, dass sich die konsequente Nachwuchsarbeit auszahlt, und dass man auch aus Braunschweig stammend national ganz oben anklopfen kann. Herzlichen Glückwunsch an die beiden für diese erfolgreiche Saison.

Jan Voigt/Paul Lüneburg

Schrobenhausener Zeitung berichtet über **blau-gelbes Fördermitglied**

■ Nach dem Motto „Vom Einlaufkind zum Groundhopper“ berichtete die Schrobenhausener Zeitung aus Bayern im April 2021 über das Eintracht-Fördermitglied Julian Vetter (siehe das Foto des Artikels), der seit 2019 mit seiner Partnerin in Rohrenfels im bayerischen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen wohnt und dort auch arbeitet.

Seine Leidenschaft für den BTSV begann für den heute 27-Jährigen im Mai 2002 mit dem Besuch des Regionalligaspieles gegen die SG Wattenscheid 09. Diese denkwürdige Partie, an deren Ende für Eintracht nach neun Jahren der Drittklassigkeit der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga stand, erlebte der damalige E-Jugendliche des Sportvereins Rammelsberg aus Goslar als Einlaufkind im ausverkauften EINTRACHT STADION. In der Folgezeit wurde er an der Hamburger Straße Dauerkartenbesitzer und war auch bei vielen Auswärtsauftritten seiner blau-gelben Lieblingskicker dabei.

Beruflich absolvierte Julian Vetter ein Duales Studium im Bereich der „Fitnessökonomie“ und leitet heute als Personal-Trainer ein EMS (Elektro-Muskel-Stimulation) - Studio in Schrobenhausen. Allerdings verhindert derzeit die Corona-Pandemie die Berufsausübung, was leider auch für seine Leidenschaft, Fußballspiele live im Stadion zu erleben, gilt. Dabei hatte er vor rund drei Jahren neben der Liebe zum BTSV damit begonnen, als sogenannter „Groundhopper“ Spiele in möglichst vielen „Grounds“ respektive Stadien zu besuchen

Gerald Gaus/Sina Borowski

LOKALSPORT FUSSBALL Nr. 82, Samstag/Sonntag, 10./11. April 2021 35

An seinem Lieblingsort in Sachen Fußball: Julian Vetter im Städtischen Stadion zu Braunschweig an der Hamburger Straße (l.). Von der Tribüne aus gelang ihm dabei sogar mal ein unvergesslicher Schnappschuss zusammen mit Domi Kumbela (r.), dem langjährigen Top-Torjäger sowie Publikumsliebling seiner Eintracht. Fotos: privat

Vom Einlaufkind zum „Groundhopper“

Ein gestandener Niedersachse, der in Schrobenhausen arbeitet und in der Gemeinde Rohrenfels wohnt, ist allein schon etwas Besonderes. Und auch in Sachen Fußballverein stellt Julian Vetter etwas Exotisches in Bayern dar, denn er drückt Eintracht Braunschweig die Daumen.

Von Roland Kaufmann

Rammelsberg im Landkreis Goslar – damit wird ganz allgemein vor allem das Besucherbergwerk verbunden, das seit dem Jahr 1992 zum Unesco-Weltkulturerbe zählt. Aber auch ein Sportverein besitzt diesen Namen – und dessen E-Juniorenmannschaft hatte im Mai 2002 tatsächlich die Ehre, im traditionsreichen Städtischen Stadion zu Braunschweig an der Hamburger Straße antreten zu dürfen. Natürlich gegen die Vertretung der heimischen Eintracht, und die Jungs aus der Provinz unterlagen gegen die Gastgeber nicht ganz unerwartet mit 3:6. Völlig egal, für die Jungkicker aus dem Raum Goslar war's dennoch ein Riesenerlebnis, zumal sie anschließend die „Großen“ des BTSV vor deren Regionalligamatch gegen die SG Wattenscheid 09 auf das Feld begleiten durften.

Kleiner Schönheitsfehler hierbei: Die Buben vom SVR bekamen „nur“ die Akteure aus Westfalen an die Hand, also nicht die Lokalmatadoren aus Braunschweig. Julian Vetter nahm's dennoch nicht zu schwer, schließlich hatte er zuvor zwei Treffer erzielt – trotz Niederlage. „Wow, was für ein Erlebnis!“, schwirrte ihm da bereits durch den Kopf. Und als er dann die Atmosphäre an sich sowie die Stimmung registrierte, die die rund 23 500 Zuschauer im Stadion machten, war es um ihn endgültig geschehen. „Ja, von diesem Moment an war ich Eintracht-Fan“, bestätigt er nun mit einem glücklichen Lächeln: „Alle meine vorherigen Schwärmereien, vor allem für den FC Bayern, waren mit einem Schlag dahin.“

Hauptleidtragender vom plötzlichen Sinneswandel des Sohnes war zunächst mal Papa Vetter: „Er wurde von mir in der Folgezeit immer wieder dazu genötigt, mit mir zu Heimspielen nach Braunschweig zu kommen. Bei nur 30 Minuten Fahrzeit von zu Hause aus ins Stadion war das allerdings nicht das ganz große Ding beziehungsweise nicht die ganz große Qual für ihn. Vielmehr fand er sehr bald ebenfalls Gefallen an den Auftritten der Eintracht, wurde ebenfalls ein treuer Anhänger von ihr.“

Zurück zum Filius Julian an sich: Dass er persönlich dann nochmals als Einlaufkind fungieren durfte – sogar bei einer Bundesligapartie, nämlich zwischen dem VfL Wolfsburg und dem FC Hansa Rostock – selbst das führte nicht mehr zu einem Umdenken bei ihm. Es musste weiterhin der BTSV, der ja ganz offiziell „Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895“ heißt, sein. Nicht nur bis heute. Sondern schlichtweg für immer.

Lediglich ein bisschen Fan zu sein, das kam für den mittlerweile 27-jährigen Vetter nie in die Tüte. So wurde er in Bälde stolzer Dauerkartenbesitzer bei seiner Eintracht – und irgendwann reichten ihm selbst diese regelmäßigen Trips an die Hamburger Straße nicht mehr aus. Zu groß wurde das Verlangen, auch bei den Auswärtsauftritten seiner Lieblinge live vor Ort zu sein. Prompt feierte der damals 14-Jährige auch in dieser Hinsicht seine Premiere – in Düsseldorf, bei einem Braunschweiger Kräftemessen der Braunschweiger mit der dortigen Fortuna.

Bloß das Leben ist eben nicht nur Party. Beziehungsweise nicht nur Fußball. Und gerade Vetter ist ein Typ, der alles hundertprozentig macht, wenn er etwas anpackt. Das ist jetzt noch so – das war bereits damals der Fall, als es um seine berufliche Karriere ging. Zunächst Realschule, dann Fachhochschule, anschließen duales Studium „Fitnessökonomie“. Der Niedersachse wusste genau, was er wollte. Und er schaffte alles, was er wollte – auch wenn dadurch irgendwann seine Unterstützung der Eintracht etwas litt. „Ja, irgendwann lohnte es sich aus beruflichen Gründen tatsächlich nicht mehr für mich, eine Dauerkarte zu kaufen“, bestätigt Vetter: „Aber das bedeutete weiß Gott nicht, dass ich meinen Verein überhaupt nicht mehr in den Stadien unterstützte. Ich fuhr stattdessen halt immer öfter zu Auswärtspartien – erst recht, wenn sie nicht wirklich weit von Bayern entfernt waren.“

Womit wir bei einem weiteren einschneidenden Erlebnis in seinem Leben wären – nämlich das Kennenlernen seiner Freundin, mit der er noch heute zusammen (sowie sehr glücklich) ist. Durch sie erfuhr er plötzlich, dass es da irgendwo südlich des Weißwurstäquators einen Landkreis namens Neuburg-Schrobenhausen gibt. Sowie eine Gemeinde namens Rohrenfels. Dort nämlich wohnt seine Partnerin – und seit dem Mai 2019 ist dies, nach rund dreijährigem Pendeln zwischen Niedersachsen sowie Bayern, auch zu Vetters neuer Heimat geworden.

„Bevor jetzt dahingehend irgendwelche Fragen aufkommen: Ich habe den Dialekt hier sofort verstanden“, verrät er lachend. Beziehungsweise zufrieden. „Vom ersten Augenblick an“ sei er im weißblauen Freistaat super aufgenommen worden: „Alle Menschen hier sind sehr offen, ich vermisse hier rein gar nichts. Und für bayerische Spezialitäten auf dem Speisezettel wie Weißwürste oder Leberkäs' bin ich sowieso immer zu haben.“

Zusammen mit Oliver Kahn sowie seinen Schrobenhausener „Bodystreet“-Kollegen: Den „Titan“ (oben, l.) traf Julian Vetter zufällig im Münchner Flughafen, in Sachen Arbeit im EMS-Studio ist er aktuell wegen der Corona-Pandemie zur Untätigkeit verurteilt. Fotos: privat

Nur mit dem selbst Kicken ist das inzwischen so eine Sache. Bereits seit seinem dritten Lebensjahr jagte der gebürtige Niedersachse der runden Kugel hinterher – voller Leidenschaft, mit Riesenspaß. Also wollte er auch in seiner neuen Heimat in dieser Hinsicht durchstarten, schloss sich deshalb dem SV Wagenhofen an – um dort schon kurz nach der Vorbereitung im Sommer 2019 einen Kreuzbandriss im rechten Knie zu erleiden. „Nachdem ich ein Jahr zuvor bereits einen Kreuzbandriss im linken Knie hatte, war's das dann. Ich hatte schlichtweg keine Lust mehr auf aktives Kicken – zumal diese schweren Verletzungen ja auch für meinen Job nicht gut waren.“

Vetter sieht in Letzterwähntem schließlich weit mehr als nur das reine Geldverdienen. Als Personal-Trainer in einem EMS (Elektro-Muskel-Stimulation)-Studio fungieren und dieses sogar leiten zu dürfen – dies ist für ihn Vergnügen sowie Berufung zugleich. In der Schrobenhausener „Bodystreet“ tut er das nun – zumindest dann, wenn es aufgrund der Corona-Pandemie nicht verboten ist.

Seit einigen Monaten gilt jedoch für ihn sowie seine Arbeitskollegen: Nichts geht. Also Nichtstun zu Hause statt motivierte Kunden fit zu machen – das muss ein Vollblutcoach wie er erst einmal verkraften. „Beim ersten Lockdown dachte ich mir noch, dass zwei Wochen Pause gar nicht mal so schlimm sind“, gibt Vetter zu: „Aber mittlerweile sind wir seit November schon rund fünf Monate daheim – und natürlich vermisse ich inzwischen den Studio-Alltag doch sehr.“

Ähnliches gelte übrigens für Stadionbesuche. Nicht live vor Ort sein zu können, wenn seine Eintracht aktuell kickt – es schmerzt den 27-Jährigen. „Natürlich verstehe ich es sehr gut, dass aufgrund der derzeitigen Pandemie keine Zuschauer zu den Spielen dürfen – aber je länger es dauert, umso enttäuschter bin ich doch“, räumt Vetter ein. Wie gerne wäre er etwa live vor Ort gewesen, als sein BTSV im Juli 2020 den Aufstieg in die 2. Liga perfekt machte. Wie gerne wäre er nun in schöner Regelmäßigkeit dabei, wenn seine Braunschweiger um Punkte gegen den Abstieg kämpfen. Aber keine Chance, Geduld ist weiterhin angesagt. Wie momentan in so vielen Lebensbereichen.

Dass die Profis seit knapp einem Jahr zumeist Geisterspiele bestreiten dürfen – ein Traditionsfan wie Vetter hat durchaus seine Schwierigkeiten damit. Das ging anfangs sogar so weit, dass der gebürtige Niedersachse die TV-Berichte von den jeweiligen Matches komplett boykottierte. „Ist das wirklich nötig, ohne Publikum zu kicken?“, frage er sich immer wieder. „Sein Fußball“ ohne Stimmung, ohne Atmosphäre in den Arenen? Da drehte es ihm zunächst regelrecht den Magen um.

Inzwischen ist das aber anders. „Überhaupt keine Spiele, überhaupt kein Fußball? Nein, das ging nicht lange gut. Es ging mir schlichtweg sehr schnell ab“, berichtet der Neu-Bayer nun lachend. Und auch seine Befürchtung, dass sich Vereine sowie Fans durch die Geisterspiele immer mehr entfremden könnten, hat sich mittlerweile verflüchtigt. „Ich sehe es doch an mir: Die Lust der Menschen, baldmöglichst wieder in die Stadien zu dürfen, ist mehr denn je riesengroß. Wenn die Arenen wieder offen sind, strömen wir alle wieder voller Freude dahin“, meint Vetter.

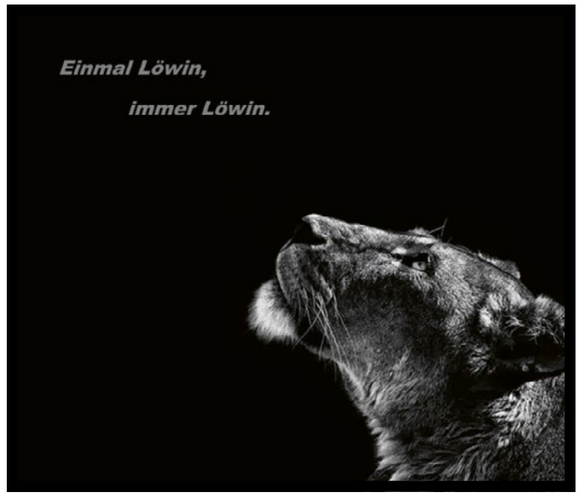
Womit wir auch gleich bei seiner zweiten Leidenschaft wären – denn neben der Liebe zum BTSV ist er seit einiger Zeit auch fleißiger „Groundhopper“. Das bedeutet: Der 27-Jährige liebt es, Spiele in möglichst vielen verschiedenen Stadien anzuschauen. Wer da genau kickt, in welcher Liga das der Fall ist? Komplett egal. Hauptsache etwas Neues. Und je exotischer, desto lieber.

„Vor rund drei Jahren habe ich damit begonnen, einige Bekannte aus dem Eintracht-Umfeld hatten mich damals darauf gebracht. Und seitdem wird von mir nahezu alles querbeet angeschaut – sogar sehr gerne auch international“, berichtet Vetter: „Einfach andere Stadien, andere coole Fans kennenzulernen – die Lust hierauf ist bei mir im Laufe der Zeit immer intensiver geworden. Und folgerichtig wurde von mir immer genauer geplant, in welche Orte beziehungsweise in welche Länder meine nächsten Trips gehen könnten – zumindest so lange, bis das Corona-Virus kam und mich auch in dieser Hinsicht einbremste.“

Highlights gab's freilich schon bis jetzt zuhauf. Ein Champions-League-Qualifikationsmatch zwischen dem FC Basel und Paok Saloniki nennt der gebürtige Niedersachse dabei spontan, oder das EM-Spiel der Deutschen Nationalmannschaft in Frankreich gegen Polen 2016. „Allerdings müssen es nicht immer die ganz großen Partien sein“, ergänzt er sofort: „Amateurspiele in Österreich oder Tschechien empfinde ich als nicht minder reizvoll. Gerade in Tschechien ist es mit etwas Glück ja möglich, gleich drei Matches an nur einem Tag zu besuchen. Das hat schon was.“

Was ihm in seiner Sammlung noch fehlt? Der 27-Jährige, den übrigens inzwischen sogar einen eigenen Instagram-Kanal in Sachen Groundhopping besitzt (@groundhopping_ju_les), überlegt nicht lange: „Das Mailänder Giuseppe-Meazza-Stadion in der jetzigen Form würde ich gerne mal sehen.“ Und sein größer Wunsch in Sachen Eintracht Braunschweig? Da beginnt Vetter sogar leicht zu grinsen: „Ich weiß, dass sich das zum jetzigen Stand wohl arg utopisch anhört – aber irgendwann mal den BTSV zu einem Auswärtsspiel in einem Europapokalwettbewerb begleiten zu dürfen, diesen Traum habe ich noch nicht aufgegeben. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.“

Nachruf **Simone Thied**



■ Die Hockeyabteilung von Eintracht Braunschweig trauert bedauerlicherweise schon wieder um ein langjähriges Mitglied, ehemalige Spielerin, Trainerin und treue Freundin des Hockeysports bei Eintracht, Simone Thied, die am 8. März 2021 verstorben ist. Ihr Tod erschüttert uns alle.

Simone hat ihre lange sportliche Karriere als Spielerin bei Eintracht Braunschweig begonnen. Sie durchlief die Stationen unserer Jugendmannschaften, wo sie mit den Teams diverse Erfolge, unter anderen Deutsche Meisterschaften, verbuchen konnte und schaffte es sogar in den deutschen Nationalkader der U18 Frauenmannschaft, wo sie diverse Spiele im Nationaltrikot absolvierte. Danach spielte sie in den 80er Jahren in der 1. Damen Bundesliga Mannschaft von Eintracht Braunschweig, wo sie sich schnell zu einer wichtigen Stütze des Teams entwickelte. Nach ihrer sportlichen Karriere, kehrte sie dem Hockeysport nicht den Rücken, sondern engagierte sich weiter bei Eintracht, nämlich bei der Mannschaft, in der sie selber jahrelang spielte, den 1. Damen, deren langjährige Trainerin sie dann bis Ende der 90er Jahre blieb. Unter und mit ihrer sportlichen Anleitung und Unterstützung wuchsen mehrere erfolgreiche Nationalspielerinnen und sogar Olympia-Medaillen-Gewinnerinnen heran, die Eintracht Braunschweig ins Nationalteam bringen konnte, wie beispielsweise Anke Kühn, Katrin Kauschke und Nadine Ernsting-Krienke. Simone war dem Verein und ihrem geliebten Hockeysport bis ins Seniorinnenalter treu, man konnte sie sehr oft bei den Spielen als fachkundige Zuschauerin treffen und jederzeit ein nettes Schwätzchen über Hockey oder „Gott und die Welt“ mit ihr halten.

Ihr Tod erschüttert uns alle. Mit ihr verlieren wir eine weitere große Persönlichkeit des Hockeysports in Braunschweig und eine gute Freundin, der wir von der Hockeyabteilung sehr viel Sportliches und Menschliches zu verdanken haben. Wir werden sie stets in dankbarer und liebevoller Erinnerung behalten.

Der Vorstand und die gesamte Hockeyabteilung von Eintracht Braunschweig

Fanaktion vorm Derby wurde **vereinsintern aufgearbeitet**

Gesamtvorstand fasst Beschluss

■ Nachdem bei Eintracht Braunschweig die Vorgänge aus dem „Trainingsbesuch“ eines Teils der Ultra-Szene im Vorfeld des Niedersachsenderbys aufgearbeitet wurden, hat der Vorstand des Gesamtvereins dazu einen Beschluss gefasst. Dieser lautet, dass die aktive Mitwirkung und die Übernahme von Ämtern im BTSV Eintracht von 1895 e.V. nicht mit vereinsschädigenden Fanaktionen vereinbar ist. Vor diesem Hintergrund hat ein Mitglied des Vorstandes der Fanabteilung als Beteiligter der Aktion sein Amt niedergelegt.

Vorstand und Präsidium hatten ihm diese Konsequenz aufgezeigt und betonen vor diesem Hintergrund: „Wir begrüßen das aktive Engagement von Fans im Verein Eintracht Braunschweig sehr. Schließlich ist die Fanabteilung im Verein gegründet worden, um genau dieses zu ermöglichen. Gleichzeitig stellen wir aber klar, was für alle Mitglieder unseres e.V. und insbesondere für den Vorstand gilt: Wir repräsentieren mit unserem Handeln die Werte und das Leitbild von Eintracht Braunschweig und tolerieren kein Verhalten, welches unserem Verein Schaden zufügt.

Eintracht

Wir sind **Eintracht.**

heycar

erima

STAAKE

BS ENERGY

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES
THE KEY TO MOBILITY

PREMIUM-PARTNER

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

radio SAW www.radiosaw.de

WOLTERS Pilsener

KÜCHEN AKTUELL

k.Kroschke

LÖWEN-PARTNER

Volksbank BraWo

BAD HARZBURGER Natürlich aus dem Harz

BSVG

EDEKA

Klinikum Braunschweig

sportwetten.de

HOL'AB! Gutes Essen. Jetzt!

Northern Events Wir verstehen Veranstaltungen

Öffentliche

HEIMBS MANUFAKTUR SEIT 1880

DAS HANDWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

SO SMARTPHONE ONLY

DB

Radio 38 UKW 100.3

BUSINESS-PARTNER

IMMO4U WIR REALISIEREN IHR ZUHAUSE

ACHTERKERKE KOMPETENZ IN FENSTERN • EIDELSTEDT

BLOCK AM RING BANK IN FRANKFURT

BRW Finanz AG

Braunschweiger Wach+Schließ

BS ENERGY

con-pro

eck cellent IT

FEGERT WOHNEN UND GRUNDBESITZ

gala beton

HOVESA

i-unit group

Jägermeister

JUNICKE & CO

KANADA BAU

KÄMMER CONSULTING

MABRA

MT MASSIVHAUS

raumhelfer.de

NEW YORKER

Plate Umzüge

pfd Bank FAIR • SOFORT • LÄUFT

Rüdebusch Baustoffe Transporte

iTanix

SCHMID

SCHULZ

STREIFFHOLDING

SPORT-THIEME

Sandra Kosmann Steuerberaterin

VEOLIA

Volksbank BraWo

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

WANDT

Eintracht 100

- ABRA Autohaus Braunschweig GmbH
- Aderhold & Sohn - Sanitär, Heizungs- und Lüftungstechnik
- AGP-Bauzentrum GmbH
- ALBA Braunschweig GmbH
- Appelhagen Rechtsanwälte Steuerberater PartGmbB
- artline Dentallabor GmbH
- Assekuranz Maklerhaus GmbH
- August Kuhfuss Nachf. Ohlendorf GmbH
- Autohaus Opitz
- Autohaus Piske GmbH
- Autohaus ROSIER Braunschweig GmbH
- Autohaus Tschesche GmbH
- Bankhaus C.L. Seeliger
- Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG
- Baustoff Brandes GmbH
- BBR Verkehrstechnik GmbH
- BEGAU KG Badausstellung
- Bertram-Automation GmbH & Co. KG
- BJS Personal GmbH
- Böckhoff Hörgeräte Wilhelm Böckhoff GmbH
- Braunschweiger Baugenossenschaft eG
- Braunschweigische Landessparkasse
- BSFen-Tec e.K. - Fenster / Türen / Sonnenschutz
- BSmart Inh. Thomas Wintgen
- Buttmann GmbH & Co. KG
- Canzlei der Rechtsanwälte Giesemann Guntermann
- CAVETUR Arbeitssicherheit
- CBC Haustechnik GmbH
- CEDERBAUM Container GmbH
- CLAAS Braunschweig GmbH
- Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH
- CSTx IT-Services GmbH
- datasolution for graphic arts gmbh
- Deutsche Bank AG
- Ditzinger GmbH
- DÖHLER HOSSE STELZER Versicherungsmakler
- Döring GmbH - DER Dienstleistungsgruppe
- DR. BELTER COSMETIC
- Erich Marske Dachdeckereibetrieb GmbH
- Evers Holding & Consulting GmbH
- EWE-Armaturen
- F+T Peine GmbH
- Fleischer-Dienst Braunschweig - Full-Service-Partner
- Fliesen Winter Handelsgesellschaft mbH
- FLORECKI GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- Galvanotechnik Kessel GmbH & Co. KG
- Gingco Group
- Glöckle Aufzugstechnik GmbH
- GM BAU GmbH
- GOBBS Steuerberatungsgesellschaft mbH
- Haltern und Kaufmann Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- Hans-Joachim Flöte
- Heinz Förster
- Hermann Albert Bumke GmbH & Co. KG
- Holland Bauelemente
- Hotel Pfälzer Hof / Tenniscenter Veltenhof GmbH
- Huse + Philipp GmbH & Co. KG
- iBS Ingenieurbüro Braunschweig
- Identität und Strategie
- IG Metall Braunschweig
- IGT - Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik
- IHLEMANN AG
- Ingenieurbüro Giesler
- Ingenieurbüro Hidar
- Ingenieurbüro Kuhn + Partner
- INVENT GmbH
- ITSM Group
- Juskys Gruppe GmbH
- Kalksandsteinwerk Wendeburg Radmacher
- K-Bau Tiefbaugesellschaft mbH & Co. KG
- KEHR Pharmagroßhandlung
- Kienemann Bau- und Beteiligungsgesellschaft mbH
- Körner Gabelstapler GmbH
- Köster GmbH
- Landstrom GmbH & Co. KG
- Lanico Maschinenbau Otto Niemsch GmbH
- LITHOSCAN crossmedia GmbH & Co. KG
- Malerbetrieb Lars Beyerstedt – Ihr Kreativmaler
- Malerbetrieb Torsten Jasek e.K.
- Manfred Schulze
- MARKENSTUDIO
- martens + puller Ingenieurgesellschaft mbH
- Max Kroker Bauunternehmung GmbH & Co.
- Mock Blumengesellschaft mbH
- MOODMOOD
- Mundstock Reisen
- Nibelungen-Wohnbau GmbH
- oker11 media house
- Oskar Kämmer Schule
- OTTINGERARCHITEKTEN
- P & K Schmiedel Ideen für Werbung MS GmbH
- P3 Group
- Pätzold Bauunternehmen GmbH
- PeBe Dienstleistungen GmbH
- Peter Müller GmbH
- PKF Fasselt Partnerschaft mbB
- Plan-Haus Juskowiak
- Planungsbüro Wehmeyer / mw-bau! bauunternehmung
- POLYGONVATRO GmbH
- Porsche Zentrum Braunschweig
- PROSPER X GmbH
- PROWEMA Werbemittel GmbH
- RADIO 21
- Rechtsanwaltskanzlei Löwenrecht
- REENCO Research Engineering Consulting
- Reese GmbH
- Reifen-Bornemann GmbH
- Reisebüro Schmidt GmbH
- Reisecenter Nordstadt - www.Reisebüro38.de
- Röth GmbH
- Sauberland Textilpflege
- Schölke Massivhaus GmbH & Co. KG
- Sielemann Automobile e.K.
- Sigrid & Leonhard Kypke
- SM Elektroanlagenbau GmbH
- SOLVVision GmbH
- Summersby RM Retail GmbH Co. KG
- textilhandel-cotton-n-more GmbH
- Tischlerei Stövesandt GmbH
- TLB Transport Logistik Braunschweig GmbH
- TSN-Beton Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
- TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
- VAF GmbH
- Vetterkind Metallbau GmbH
- Voets Autozentrum GmbH
- W. Max Wirth GmbH
- webnativ Online Marketing GmbH
- Wentronic GmbH
- Wert-Investition Holding GmbH
- Weymann Gastronomiebetriebs GmbH
- WICHMANN InternetServices GmbH
- Wolff & Gemo GmbH
- Wolfsburg AG

Neue Mitglieder

Fußball

Brian Behrendt
Oumar Diakhite
Alexander Hans
Dong-won Ji
Melissa Pleil

Tennis

Lara Oriti

Fitness und Gesundheitssport

Felix Braukmann
Bianca Koolen
Brian Kreßler
Dieter Maertens
Vivien Willgeroth

Fördermitgliedschaft

Gerhard Gizler

passiv Hauptverein

Detlef Bade
Ingo Haverney
Jobst Leupold

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Fußballabteilung

Hiermit laden wir die Mitglieder der Fußballabteilung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **Montag, 19. Juli 2021 im Vereinsheim Ölper, Biberweg, BS-Ölper, Beginn 19:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr**, ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahlen des Vorstandes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, die am Versammlungstag das 18. Lebensjahr vollendet haben und als aktive oder passive Mitglieder oder als Ehrenmitglieder der Fußballabteilung geführt werden.

Anträge sind in schriftlicher Form bis spätestens zum 30. Juni 2021 bei Bernd Blankschyn, Vorstand Finanzen und 2. Vorsitzender, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig, einzureichen.

Andreas Becker
1. Vorsitzender Fußballabteilung
Braunschweig, 10. April 2021

Die 2. Hockey Bundesliga wurde abgebrochen

Fotos: Torsten Utta, Eintracht

■ Mit der einstimmigen Empfehlung der Task-Force des Deutschen Hockey Bundes (DHB) in der Dringlichkeitssitzung vom 29. April 2021, hat der Verband nunmehr die laufende Saison in den 2. Bundesligen der Männer und Frauen abgebrochen. Wie es mit Auf- und Absteigern weitergeht, wurde noch nicht entschieden (die Eintracht ist hiervon in beiden Fällen nicht betroffen). Zuvor wurden alle Vereine, nach immer lauter werdender Kritik an der Fortsetzung des Spielbetriebes, befragt, ob sie die Saison fortsetzen wollen oder nicht. Eine knappe Mehrheit sprach sich zwar dafür aus, dennoch war man beim DHB der Meinung, dass die nur knappe Mehrheit und vor allem die Tatsache, dass es bei der Trainingsvorbereitung und den Möglichketen zum Spielbetrieb in den einzelnen Regionen zu erheblichen Ungleichheiten kommt, nicht für eine Fortführung der Saison ausreicht. Die Bundesliga Damen der Eintracht hatten sich zuvor auch mehrheitlich für den Abbruch entschieden, und der Verein hat dies dann auch so an den DHB gemeldet. Das gesundheitliche Risiko für die Spielerinnen und auch die Benachteiligung bei der Trainingsvorbereitung und dem damit einhergehenden Verletzungsrisiko, waren für die Mannschaft nicht mehr tragbar. Die Entscheidung der Damen wurde von der Abteilung hundertprozentig unterstützt. Der Trainingsbetrieb soll in der nun hockeylosen Zeit aber hygiene- und vorschriftsgerecht weitergeführt werden, damit wir wieder durchstarten können, wenn es wieder mit Hockey losgeht.

David Kähling

Internationaler Frauentag 2021

Erfolgreiche Frauen im BTSV Eintracht von 1895 e.V.

■ 77 Jahre und noch kein bisschen „altes Eisen" - mit großem Schwung begrüßt uns Anne-Kathrin Eriksen bei unserem Treffen am EINTRACHT-STADION. Anne-Kathrin ist seit 1960 Mitglied im BTSV Eintracht von 1895 e.V. und aktuell Deutsche Meisterin im Diskuswurf in ihrer Altersklasse.

Sie hat eine beeindruckende Sportlerinnen-Karriere hinter sich und mehrere nationale und internationale Titel gewinnen können.

Unvergessen darunter ihr größter Einzelerfolg: Europameisterin 1992 im Weitsprung im Seniorenbereich!

Mit Anna Krause der aktuellen Team-Kapitänin der Bundesliga-Hockeymannschaft des BTSV ist eine zweite sehr erfolgreiche Sportlerin zu uns gestoßen. Sie vereinbart zurzeit ihre Leistungssportkarriere mit einem Vollzeit-Medizinstudium an der Medizinischen Hochschule Hannover. Auch sie konnte bereits im Sport viel erreichen, u.a. ihre Zeit in der U21-Nationalmannschaft.

Mit beiden Frauen kommen wir ins Gespräch über den Frauenleistungssport, die Veränderungen in den letzten Jahrzehnten und einen Ausblick in zukünftige Zeiten.

Anne-Kathrin erinnert sich, dass zu ihren Anfängen im Sport Frauen ihre Männer noch um eine Erlaubnis bitten mussten, arbeiten gehen zu dürfen und das es noch viele Sportdisziplinen gab, die ausschließlich nur Männern vorbehalten waren. Während Anna über die noch heutige Ungerechtigkeit der Medienaufmerksamkeit und der Bezahlung im Frauen- und Männerleistungssport berichtet, ist sie auch stolz darauf, ihren beruflichen Werdegang und ihre sportliche Karriere so gut miteinander vereinbaren zu können.

Beide fühlen sich wohl in ihrem Heimverein, dem BTSV Eintracht von 1895 e.V., der in vielen Sparten sehr erfolgreichen Frauensport beheimatet und unterstützt.

Dennoch haben sie Wünsche für die Zukunft an den Sport, an die Sportlerinnen und Sportler:

„Wir dürfen in unserer Sportart noch immer nicht frei wählen, ob wir im Rock oder Hose spielen wollen. Gern würden wir das aber selbst entscheiden", berichtet Anna Krause. „Und ich wünsche mir, dass wir es nicht nur im Sport endlich schaffen, dass Frauen auch im finanziellen Bereich gleichgestellt werden."

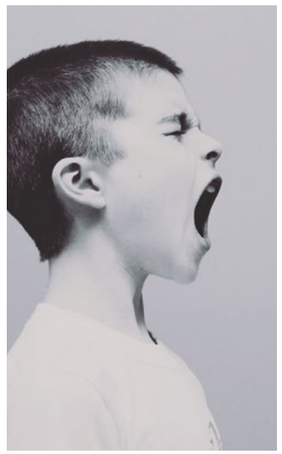
Anne-Kathrin Eriksen ergänzt: „Ich würde mir wünschen, dass Frauen zu allen Sportarten gleichermaßen Zugang haben, nicht nur hier, sondern überall und das Frauen die gleiche Medienaufmerksamkeit zu teil wird, wie den Männern im Leistungs- und Profisport."

Und darum geht es am Internationalen Frauentag:

Um Gleichberechtigung – im Arbeitsleben, in der Gesellschaft, vor dem Gesetz: Seit bereits mehr als 100 Jahren machen Frauen am 8. März darauf aufmerksam, wo sie weiterhin benachteiligt werden/sind.

Eintracht

Der Schrei nach Normalität



■ Wir 50+ sind nach 13 Monaten Sportsperre langsam ganz still geworden. Wir spüren uns fast „kaputt gesperrt". Unsere vielen Single-Haushalte sind in gefühlter Einzelhaft, obwohl sie alle die Vorschriften eingehalten haben. Wir hatten gehofft, im Frühling 2021 endlich unseren Muskelschwund gemeinsam mit unseren Sportkameraden 50+ zu stoppen – doch leider: wieder ist Vereinsamung angesagt und nix ist...

Ich habe noch nicht aufgegeben: Eure Uschi!

Darum Ihr Lieben: Es muss keiner erst lange suchen – nebenstehend eine kurze Übersicht unserer Sportaktivitäten – die wir hoffentlich bald wieder starten dürfen – sicherlich mit Vorsicht und nach Vorschrift.

Ein kleiner Ostergruß hat Euch bestimmt erreicht. Habt Ihr die Rätsel knacken können?

Eurer Vorstandsteam freut sich auf viele eingeschickte Lösungen. Auch wenn wir uns zum Bewegen nicht treffen dürfen – aber unser Gehirnjogging lassen wir uns nicht nehmen.

Ursula Blumenberg

Montag Nordic-Walking
15 Uhr
Treffpunkt P2 Stadion

Dienstag Linedance – 16 Uhr
Hockeyheim – alle 14 Tage

Dienstag Wassergymnastik
19 Uhr – in 2 Gruppen –
Otto-Bennemann-Schule

Donnerstag Yoga – 14 Uhr
Trainingsort wird kurzfristig bestimmt

Freitag Gymnastik – 18 Uhr
Nibelungen-Schule,
kleine Halle

Corona und **Tennis**

■ Ein Jahr nachdem die Corona-Pandemie in Deutschland angekommen ist, ergibt sich auch für Tennis ein gemischtes Bild: die Winter-Punktspiele in der Halle wurden lange verschoben, dann letztendlich abgesagt. Einige Tennishallen in der Stadt hatten nach dem Lockdown nicht mehr geöffnet, die Hallen waren dicht belegt, doch der BTSV hatte zum Glück rechtzeitig genug Stunden buchen können.

In Niedersachsen war allerdings als einem der wenigen Bundesländer Tennis-Einzel den ganzen Winter über erlaubt, so dass sich die Erwachsenen und Jugendlichen, statt in 4er-Gruppen, zumindest mit einer Einzelstunde etwa alle 4 Wochen im Schlag halten konnten. Dennoch fehlte dadurch gerade bei den Jugendlichen die sonst entstehende Gruppendynamik, so dass sich weniger Mannschaften zusammengefunden haben als in den Vorjahren.

Da Tennis als „kontaktlose Individualsportart" als Sportart mit sehr geringem Infektionsrisiko betrachtet wird, ist sogar bei hohen Inzidenzen Tennis möglich. Wir werden natürlich wieder mit einem aktuellen Hygienekonzept auf die sich teils wöchentlich ändernden Vorschriften reagieren. Das letztes Jahr kurzfristig dafür eingeführte elektronische Buchungssystem „eTennis" kam bei den Mitgliedern sehr gut an – ersetzte es doch online und per WebApp auf dem Smartphone die alte Magnettafel und ermöglichte somit bei Ankunft auf der Anlage auch sicher einen Platz zu bekommen.

Lars Freund

Saisonvorbereitung und **Neues** in 2021

■ Während des Winterhalbjahrs konnte der Vorstand Anträge für notwendige Arbeiten an Plätzen und Wegen stellen und rechtzeitig vor Ostern Reparaturen, insbesondere an den vorderen Plätzen, abschließen: Stolperfallen sind beseitigt, abgestorbene Hecken wurden entfernt, was Zuschauern künftig auch mehr Durchblick auf Platz 2 gewährt. Der Zugang zu den hinteren Plätzen wurde zudem behindertengerecht gestaltet, was die in die Jahre gekommene Anlage wieder ein Stück aufwertet.

Wie bereits berichtet, wird der bislang „Sommerbeitrag" genannte Abteilungszuschlag nun zu jeweils 25% vierteljährlich vom Hauptverein eingezogen. Die Überweisung des Betrags entfällt also dieses Jahr – eine Entlastung, auch für unsere Kassenwartin.

Die Platz-Frühjahrsarbeiten konnten pünktlich stattfinden, so dass – geeignete Witterung vorausgesetzt – mit einer Platzöffnung am Sonntag, 25. April gerechnet wird. Ob eine Saisoneröffnung mit Bewirtung stattfinden kann, entscheidet der Verlauf der Pandemie – bitte beachtet dazu die Homepage und den Newsletter.

Lars Freund

Punktspiele Sommer 2021

■ Vorausschauend hat der Tennisverband Niedersachsen-Bremen (TNB) den Beginn der Punktspielsaison für Erwachsene und Jugendliche auf das Wochenende 29./30. Mai gelegt. Wir hoffen auf geringe Infektionszahlen wie letzten Sommer und eine halbwegs normale Saison, wenn auch wohl vorerst ohne Umkleiden, und bei der Bewirtung besteht auch noch ein Fragezeichen.

Aus der Übergangssaison 2020 gab es keine Auf- und Absteiger, so dass alle Mannschaften in derselben Liga wie im Vorjahr antreten:

Die 1. Herren mit neuem Mannschaftsführer Fabian Lingemann, letztes Jahr noch Mannschaftsführer der 2. Herren, wollen die Bezirksliga gegen bekannte Rivalen wie TSV Denstorf verteidigen, und müssen bis nach Gifhorn und Uslar reisen.

Die 2. Herren um Philipp Menke, letztes Jahr Staffelsieger in der Bezirksklasse geworden, treffen auf alte Bekannte aus dem Vorjahr, wie TC Schwülper und TSV Zweidorf-Wendeburg. Die 3. Herren in der Regionsklasse finden sich ebenfalls in einer ähnlichen Staffel wie im Vorjahr wieder.

Die Herren 40, die letztes Jahr ausnahmsweise als Herren 30 angetreten waren, werden mit einigen Neuzugängen zwischen Goslar und Esbeck in der Regionsliga unterwegs sein, während es die Herren 50 in der Bezirksklasse bis nach Gifhorn führt.

Auf Sarah Rees und die 1. Damen wartet mit TC Schwülper in der Bezirksliga eine harte Nuss, während die Damen 40 in der Bezirksklasse mit Hildesheim Rot-Weiß und TSV Zweidorf-Wendeburg zu kämpfen haben.

Fotos: Stefanie Ehemann, Privat

Jugend-punktspiele

■ Die ehemaligen A-Junioren und A-Juniorinnen starten bereits bei den Erwachsenen. Somit starten sechs Mannschaften, darunter wiederum eine 4er-Junioren-B-Mannschaft (Regionsliga) statt der sonst üblichen 2er Mannschaften, sind für Eintracht die Altersklassen beider Geschlechter von U10 bis B-Junioren vertreten. Alle 2er-Mannschaften starten in der Regionsklasse der Region „Harz und Heide" und bewegen sich somit zwischen Meinersen, Denstorf, Wolfsburg und Vienenburg.

Punktspiel-vorbereitung

■ Anfang Mai findet eine Punktspielvorbereitung für die Jugend statt. Nach Voranmeldung beim Jugendwart können dort zu Saisonbeginn die Mannschaftsspieler nach einem Zeitplan gegeneinander wettkampfnah Matches trainieren und nochmal das Zählen und die Postionen im Doppel einüben. Anmeldung bei Jugendwart Lars Freund, tennis.jugendwart@eintracht.com, bis eine Woche vor dem Termin.

Lars Freund

Termine Sommersaison

(unter Vorbehalt – sofern es die dann gültigen Vorschriften erlauben)

25. April	Saisoneröffnung
8. Mai	Punktspielvorbereitung für angemeldete Teilnehmer.
22.–24. Mai	Pfingst-LK-Turniere
29. Mai	Erster Spieltag Jugend
30. Mai	Erster Spieltag Erwachsene
22.–23. Juli	Jugendferiencamp I, 9–14 Uhr
30. Aug.–1. Sept.	Jugendferiencamp II, 9–14 Uhr
4./5. September	Vereinsmeisterschaften

Termine, Ergebnisse und aktuelle Änderungen finden Sie auf unserer Homepage:
https://gesamtverein.eintracht.com/abteilungen/tennis/

Wolf-Rüdiger Busch übernimmt Amt des **Archivars**

■ Anfang dieses Jahres hat unser langjähriger Archivar, Helmut Menz, sein Amt niedergelegt. An dieser Stelle möchten wir Helmut für sein jahrelanges Engagement herzlich Danken und ihm alles Gute wünschen.

Ein Nachfolger wurde erfreulicher Weise schnell gefunden, dieser ist ebenfalls treuer Einträchtler und dem BTSV – bisher in anderer Funktion – eng verbunden. Wir freuen uns, dass sich unser aktueller Liegenschaftsreferent im Vorstand des Gesamtvereins Wolf-Rüdiger Busch dazu bereit erklärt hat, den Posten des Archivars zu übernehmen und die Blau-gelben fortan in einer Doppelfunktion zu unterstützen. In einem kurzen Interview erzählt Wolf-Rüdiger unter anderem, welchen Weg er bisher mit dem BTSV gegangen ist.

Lieber Wolf-Rüdiger, wie würdest Du Deine persönliche Verbindung / Deinen Bezug zum BTSV beschreiben?

Ich bin seit 1965 im Verein und meine Familie war immer eine alte Eintracht-Familie. Mein Vater (Gerhard Busch) war von 1925 bis 2015 (90 Jahre) Mitglied und auch Fußballspieler im BTSV, somit ist meine emotionale Bindung zur Eintracht sehr hoch.

Wie fühlt es sich an, eine weitere so wichtige Position im Verein zu übernehmen?

Es fühlt sich gut an, ehrenamtliche Tätigkeiten sind mir bekannt.

Ich war bereits ehrenamtlich aktiv als Jugendtrainer im Handball, Vorstand der Tennisabteilung und in den letzten Jahren als Liegenschaftsreferent.

Die neue Position als Archivar interessiert mich in Bezug auf die Historie des Vereins sowie auch in Bezug auf die Weiterführung der Geschichte der Eintracht.

Was sind Deine Aufgaben als Archivar?

Ich möchte das bisher von Herrn Menz gut geführte Archiv weiter führen.

Meine Vorstellung ist es, Themenschwerpunkte zur Historie und zur heutigen Zeit zu entwickeln und zu präsentieren. Diese Themen sollen im Eintracht Museum ausgestellt werden oder mit dem Eintracht-Historiker Gerd Gizler gemeinsam publiziert werden. Themenvorschläge aus den Abteilungen werden daher gerne entgegen genommen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken Wolf-Rüdiger herzlich für sein Engagement!

Eintracht

Geburtstagsliste

16.4. Volkmar Adam
Michael Bartsch
Henning Beese
Thomas Gebauer
Hans-Georg Hertwig
Carsten Käseberg
Beatrix Konermann
Ralf Licht
Michael Petzold
Wolfgang Schoenian
Karin Spillner
Roland Vollrath
Christian Wistuba

17.4. Mike Döring
Andreas Flindt
Ralf Herrmann
Dirk Irrgang
Ulrich Mitzlaff

18.4. Wolfgang Behrends
Egbert Kneifel
Andreas Kreutzer
Jürgen Philipp
Frank Reinecke
Sandra Slowik
Jochen Staake
Peter Werner

19.4. Toralf Ankermann
Klaus-Dieter Herzog
Olaf-Enrik Heyden
Christa Knappik
Dirk Luther
Matthias Rieker
Michael Ringe

20.4. Michael Boldt
Andreas Klein
Ralf Maureschaat
Ursula Pult
Klaus M. Schlüter

21.4. Stefan Anlauf
Rainer Berger
Hans-Dieter Bönig
Rainer Brunke
Jörg Dettmer
Jens M. Gartung
Holger Giese
Dirk Hillebrand
Uwe Jakobi
Mark Klingenberg
Alex Leppert
Jan Mackenberg
Thomas Metz
Hartmut Schmidt
Martin Soldner
Rainer Spieker
Thies Vogel

22.4. Thorsten Krieg
Holger Meyer
Jürgen Mönig
Kurt Ottmer
Thomas Peternek
Peter Rausch
Bettina Schmidt
Torsten Wächter

23.4. Michael Basista
Andreas Fielbrandt
Simon Heidrich
Ralf Herrendörfer
Angela Kramp
Uta Loreth
Detlef Rakow
Andre Wessels

24.4. Michael Busch
Jürgen Müller

25.4. Uwe Dannheim
Erich Friedrichs
Thomas Menzel
Bernd Wiedemann

26.4. Dirk Mundhenke
Bettina Rudloff
Erika Schlüter
Daniel Starmann

27.4. Christa Becker
Dietmar Bunke
Gerald Gaus
Johannes Hagemann
Rainer Lüders
Ernst-H. Wietfeld

28.4. Harald Firus
Annemarie Heisecke
Peter Kaack
Jens Reupke
Hans-Henning Weiher

29.4. Astrid Hunke
Hans-J. Jänecke
Gisela Kuhn
Helmut Lauer
Joachim Richter
Siegfried Schulz
Ralf Warnecke
Jochen Ziethen
Bernd J. Zuenkler

30.4. Ove Andersen
Konrad Gramatte
Karin Heinrich
Martin Schütze

1.5. Eleonore Berkefeld
Sandra Beverung
Jens Brosien
Jan-Lars Dalchow
Sigrid Kypke
Eckart Preen
Roland Scholz

2.5. Klaudia Buchholz
Jörg Dietrich
Rüdiger Ebeling
Karsten Große
Friedrich-C. Heidebroek
Jens Knackstedt
Uwe Rost
Henning von Roden
Ute Zender

3.5. Burt Dunkel
Holger Kiesow
Christel Lau
Manfred Sacherer
Yvonne Wilke

4.5. Joachim Wittwer
Jürgen Berdel
Frank Böck
Thomas Dehning
Christian Ehlers
Francesco Falcone
Michael Kohlstedt
Matthias Kricke
Marlis Mädge
Matthias Sander
Dirk Siemanowsky
Lars Tolle
Katja Wittfoth
Hannelore Wohlt

5.5. Falko Curland
Andreas Folkerts
Sven Guhr
Antje Keller
Jens Ollech
Jörg Peter
Karsten Seifert
Jürgen Steffan

6.5. Wolfgang Festerling
Henning Gelis
Nicole Gollnick
Bernd Kühle
Michael Schrader
Alfred Wallis

7.5. Dirk-Antonio Harms
Markus Hirt
Anneliese Ristig
Karsten Schreiber
Martin Später

8.5. Gerhard Gizler
Martin Grotewohl
Hans-Joachim Henko
Stefan Kleinert
Wolfgang Krake
Achim Krökel
Bettina Morich
Volker Prieß
Frank Uwe Ruske
Immo Schoenian
Ulrich Vollmann

9.5. Marion Bertram
Ingeborg Lampe
Maik Lehmberg
Stefan Markutzik
Olaf Pickrun
Michael Pritschow
Hans-Joachim Schiffel
Christoph Weyrich

10.5. Astrid Gottwaldt
Uta Henrix
Sascha Ordowski
Thomas Stille

11.5. Doris Bönig
Henner Degener
Carsten Klitzke
Dennis Scholz
Ingo Skibba
Jens Sörensen

12.5. Christine Cassel
Hans-Hermann Dill
Hermann Krüger
Frank Meinecke
Uwe Niederfeld
Lars Timmermann

13.5. Wolfgang Hográfer
Olaf Janisch
Thomas Mäusel
Hardo May
Falko Salbert
Frank Schinke
Dietmar Sefzik
Rüdiger Thomas

14.5. Heiko Bäck
Edeltraut Bittner
Peter Bodschwinna
Daniela Krafczyk
Wilfried Kreie
Burkhard Meth

15.5. Heidrun Ahrens
Marcus Eckstein
Gotthelf Th. Eifrig
Matthias Eilts
Manuela Jaczak
B. Klebow-Volkmer
Michael Kothe
Thomas Möker
Hans-J. Rogge
Dirk Rosenkranz
Feenja Rosenkranz
Claudia Schilff

16.5. Gudrun Ahlers
E. Buchholz-Dieckmann
Michael Buhmann
Thomas Burgdorf
Roswitha Fischer
Christian Hecker
Norbert Henning
Doris Koch
Thomas Konradt
Thomas Landmann
Timo Langheim
Reinhard Schulz
Rainer Warnecke

17.5. Thorsten Friedrichs
Uwe Hosung
Klaus-Dieter Karius
Harald Löhr
Axel Munaretto
Lothar Nowak
Manfred Schober
Petra Werner

18.5. Thilo Götz
Jutta Henninger

19.5. Oliver Ast
Mark Beckmann
Michael Dohmes
Hans-Dieter Dosdall
Reinhard Hübschen
Florian Schulz

20.5. Klaus Bruechner
Hella Espig
Ralph Guenther
Margrit Krökel
Albert Nieschlag
Jörg Sagroske
Dirk Sebening
Petra Weinhold

21.5. Uwe Müller
Klaus-Peter Nolte
Daniela Ohst
Dirk Schillig

22.5. Jörg Armbrecht
Rainer Gabriel
Klaus-Dieter Kleinert
Tina Lütgeharm
Irma Peter
Ulrich Schwab
Christine Wagenleiter

23.5. Heinz-D. Bethmann
Antje Hömke
Karl-Heinz Püllmann
Martina Rickhoff
Peter Waldhaus

24.5. Heinz Büttner
Andreas Dono
Jörg von Eberstein
Gerhard Geiger
Norbert Lupa
Frank Molitor
Erik Muth
Brunhild Offermann
Joachim Rudo
Lars Schlote
Wiebke Stolze
Jörg Waldmann
Marc-Andre Wilkens

25.5. Michael Birkholz
Hans-Jörg Botsch
Raimund Esser
Alexander Gajda
Ralf-Peter Hoy
Stephan Streckmann
Georg Zysko

26.5. Jörg Budinsky
Mike Czechowski
Thomas Kiesewetter
Stefan Tornow
Thomas Weirauch

27.5. Marco Hapke
Angelika Hase
Holger Judt
Bernt von Nottbeck

28.5. Tarek Rainer Cherkeh

29.5. A. Abrahamik
Renate Hanf
Heiko Kaschner
Ralf Luther
Rainer Warmbein
Frank Witter

30.5. Hannelore Blumenberg
Bernd Kettmann
Martin Kloppe
Andreas Opitz
Jürgen Stockfisch
Udo Till

31.5. Jens Bekmann
Matthias Kempe
Matthias Kreith
Christel Schnelle
Martina Willt

1.6. Niklas Arndt
Karl Blaska
Christian Borchers
Ralf Buttler
Diana Göring
Thomas Koch
Hans-Heinrich Lüdde
Jens Marquardt
Toni Niesporek
Helga Pein
Hagen Röttger
Guido Schumacher
Hans-J. Schunter
Peter Weirauch
Eckard Wohlgehagen

2.6. Ilona Barthold
Birgit Frank

3.6. Hubertus Dejl
Thomas Fleischmann
Udo Herbold
Gerda Jäcker
Sergej Koschmann
Thomas Lahme
Irma Maier
Karsten Marwedel
Gusti Pfennig
Holger Stramka

4.6. Hans-D. Andernach
Volker Brinkmann
Mario Goldmann
Sascha Karami
Edmund Nagrodzki
Klaus Schroeder

5.6. Thomas Bartkiewicz
Jürgen Breustedt
Carsten Hoelscher
Marcus Hoffmann
Klaus-Peter Isermann
Michael Otto

6.6. Roland Achsnich
Stefanie Borss
Jens Buchhagen
Oliver Holzhauer
Marion Pfennig

7.6. Walter Krause
Hans-Jürgen Otte
Manfred Schulze
Björn Seegebarth
Uwe Weddige

8.6. Julia Bretschneider
Carsten Farr
Burkhard Gebauer
Ingrid Grimm
Michael Herberg
Klaus Peineke
W. Schaper-Jesussek
Frank Simon
Thomas Sturm
Ingrid Vogel
Horst Wolter

9.6. Hella Boeger
Heiko Jotzo
Marlehna Reinecke
Mario Witzel

10.6. Dieter Bode
Peter Dahmen
Uwe Elfers
Marc Fischer
Hans-Peter Heil

11.6. C. Degering-Hilscher
David Kähling
Karen Keller
Marcus Kobbe

12.6. Guido Gahrmann
Erich Schmidbauer
Frank Ullner
Siegfried Weigang
Roland Weisheit
Stephan Winkler

13.6. Dirk Hochmal
Angelika Roßig
Christian Stücke
Christoph Zysko

14.6. Maik Barkowski
Martin Goebel
Sabine Hudde
Eckhard Klesse
Martin Müller
Harald Schäfer
Gerda Steding
Stefan Tautkus
Karl-Heinz Wehrmeier
Clas Weidner

15.6. Hans-Joachim Blanke
Olaf Münnch
Astrid Sievert

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 45 Jahren aufgelistet werden. Weitere Geburtstage finden Sie auf unserer Homepage. www.eintracht.com

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG
Basketball, Fanabteilung, Fitness und Gesundheitssport, Fußball, Handball, Hockey, Leichtathletik, Schach, Schwimmen/Wasserball, Sport und Freizeit 50+, Steeldart, Tennis, Tischfußball, Turnen, Wintersport

PRÄSIDENT
Christoph Bratmann

ERSTER VIZEPRÄSIDENT
Axel Ditzinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN
Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN
Kay-Uwe Rohn

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL
Dennis Kruppke

VORSTAND
Michael Haertle (Basketball) · (0163) 4074310
Mario Goldmann (Fanabteilung)
fanabteilung.abteilungsleiter@eintracht.com
Kay-Uwe Rohn (Fitness u. Gesundheitssport) · (0151) 15777933
Andreas Becker (Fußball) · (0171) 2655323
Peter Weirauch (Handball) · (05304) 4872
Stephan Rudloff (Hockey) · (0160) 90708080
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (0531) 2601969
Michael Weiser (Schwimmen/Wasserball) · (0172) 5171796
Ursula Blumenberg (Sport und Freizeit 50+) · (0531) 682865
Burkhard Volling (Steeldart) · (0531) 6988045
Martin Eschinger (Tennis) · (0152) 33703869
Jochen Hümmer (Tischfußball) · (0176) 24855876
Günter Buchheim (Turnen) · (0531) 313239
Stefan Schrader (Wintersport) · (05304) 932512
Johann Reinders (Schatzmeister) · (05306) 941810
Wolf-Rüdiger Busch (Liegenschaftsref.) · (0531) 575800
Jörg Schreiner (Sportwart) · (0171) 3058799
Gerald Gaus (Pressewart) · (0531) 682040
Ursula Blumenberg (Frauenwartin) · (0531) 682865
Simone Hübner-Weber (Jugendwartin) · (0179) 9825181

EHRENRAT
Hannelore Blumenberg, Manfred Böhm, Manfred Hofmeister, Wolfgang Krake, Gerhard Mädge, Hannes Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER
Rudolf Rischmann, Klaus Schroeder

EINTRACHT MAGAZIN
Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
105. Jahrgang · 2021
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Digitaler Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezug per Post ist optional und kann Zusatzkosten verursachen.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißenstraße 46
38124 Braunschweig · Telefon (0531) 682040

HERAUSGEBER
Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG
oeding magazin GmbH , Erzberg 45, 38126 Braunschweig

DRUCK UND VERARBEITUNG
oeding print GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig
Telefon (0531) 48015-110 · Telefax (0531) 48015-79
www.oeding-print.de

GESCHÄFTSSTELLE
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Tennisheim · Telefon (0531) 321395

www.eintracht.com

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C118370

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11339-2007-1009

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 12. Mai 2021.
Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Vereinspressewart, gesendet werden unter: **eintracht@oeding.de**

Eintracht Braunschweig Stiftung

Eintracht stiften.

Die Eintracht Braunschweig Stiftung bündelt das gesamte gesellschaftlich-soziale Engagement der Löwen und setzt sich für Kinder und Jugendliche im Braunschweiger Land ein. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Gesundheit, Jugend- und Altenhilfe, Erziehung und Bildung, Toleranz und Völkerverständigung, Sport sowie des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke.

Spendenkonten

Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
IBAN: DE65269910661920472000
BIC: GENODEF1WOB

Volkswagen Bank
IBAN: DE82270200006800083161
BIC: VOWADE2BXXX

NORD/LB – Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE19250500000152051132
BIC: NOLADE2HXXX

www.stiftung.eintracht.com
info@eintracht-braunschweig-stiftung.com

volkswagen.de/polo
Steht Ihnen auch vorn zur Seite.
Niko's PIZZERIA
PIZZA • PASTA • SALADS • SUBS • GRILL
WOB NP 800
Der neue Polo mit serienmäßigem „Front Assist".
Beim vorausschauenden Fahren bekommen Sie im neuen Polo tatkräftige Hilfe. Das Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist" inklusive City-Notbremsfunktion und Fußgängererkennung kann Sie bei potenziellen Auffahrsituationen und querenden Fußgängern warnen – und unterstützt Sie in kritischen Fällen beim Bremsen.1)
Wir bringen die Zukunft in Serie.
Volkswagen
1) Im Rahmen der Grenzen des Systems. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.